Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Aarau	Baudirektion des Kantons Aargau	Wettbewerb für ein Wandgemälde in der Erdgeschosshalle des neuen Frauenspitals	Künstler, die Aargauer Bürger oder seit 1. Juni 1931 im Aargau niedergelassen sind	30. November 1934	Juli 1934
Zürich	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neubau des Kantonsspitals und der Institute der medizinischen Fakultät der Universität Zürich	Architekten schweiz. Nationalität im In- und Ausland sowie alle seit 1. Januar 1932 in der Schweiz ansässigen ausländischen Architekten	20. September 1934	August 1934
Solothurn		Neubau der Kantonsschule	Seit mindestens 1. Juni 1933 im Kanton niedergelassene, dort verbürgerte oder solche Architekten, die an der Kantonsschule Solothurn die Maturitätsprüfung bestanden haben	31. Oktober 1934	August 1934

Neu ausgeschrieben

GENÈVE. Aménagement de la place de Cornavin. Concours d'idées pour l'aménagement et la décoration du terre-plein de l'église Notre-Dame.

Le Département des Travaux Publics informe les intéressés qu'il ouvre un concours d'idées pour l'aménagement et la décoration de la partie de la place de Cornavin dénommée terre-plein de Notre-Dame. Sont admis à participer à ce concours les architectes, ingénieurs, dessinateurs, peintres, sculpteurs, techniciens, de nationalité genevoise ou domiciliés à Genève au moins depuis le 1er janvier 1934. Le programme du concours et les documents annexes seront remis aux intéressés sur demande à la caisse de l'Etat (guichet n° 6), annexe de l'Hôtel de Ville, dès le mercredi 20 juin 1934, moyennant dépôt de la somme de cinq francs. Ce dépôt sera remboursé après le concours aux personnes ayant pris part au concours par l'envoi d'un projet complet.

SOLOTHURN. *Neubau der Kantonsschule Solothurn.* Unter den seit mindestens 1. Juni 1933 im Kanton Solothurn niedergelassenen, dort verbürgerten oder solchen Architekten, die an der Kantonsschule Solothurn die Maturitätsprüfung bestanden haben, wird ein Wettbewerb für den Neubau der Kantonsschule ausgeschrieben. — Für fünf bis sieben Preise steht eine Summe von 16 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe weitere 4000 Fr.

Als Fachpreisrichter amten die Herren *E. Hostettler*, Bern, *A. Meili*, Arch. BSA, Luzern, *Otto Pfister*, Arch. BSA, Zürich, *Franz Bräuning*, Arch. BSA, Basel und (als Ersatzmann) *H. Bräm*, Arch. BSA, Zürich.

Einreichungstermin 31. Oktober.

ZÜRICH. *Kantonsspital.* Durch ein Versehen der Redaktion, für das wir die Leser um Entschuldigung bitten, ist die Publikation dieses Wettbewerbes im «Werk» bisher unterblieben, sie wird anlässlich der Verlängerung der Eingabefrist hiemit nachgeholt.

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich schreibt einen Wettbewerb aus für einen Neubau des Kantonsspitals und der Institute der medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Zugelassen sind alle Architekten schweizerischer Nationalität im In- und Ausland, sowie alle seit 1. Januar 1932 in der Schweiz ansässigen ausländischen Architekten.

Fachpreisrichter sind die Herren *K. Egender*, BSA; *H. W. Moser*, BSA; *Otto Pfister*, BSA; Prof. *Otto Salvisberg*, BSA; Kantonsbaumeister *H. Wiesmann*, alle Zürich, sowie Herr Prof. Dr. *Rich. Schachner*, München. Ersatzmänner sind die Herren *H. Distel*, Hamburg und *Alph. Laverrière*, FAS, Lausanne. Medizinische Preisrichter sind die Herren Prof. Dr. *P. Clairmont* und Dr. *A. Wächter*, Zürich, sowie Spitaldirektor Dr. *Hans Frey*, Bern.

Zur Prämierung von 8 bis 10 Entwürfen stehen 100,000 Franken zur Verfügung, für weitere Ankäufe 20,000 Franken. Es ist damit die Möglichkeit gegeben, ohne Verletzung der Wettbewerbsgrundsätze Pläne anzukaufen, ohne dass sich die Bauherrschaft bindet, sie durch die Projektverfasser ausführen zu lassen.

«Es besteht indessen die Absicht, einen Teil der Preisträger für die Weiterbearbeitung herbeizuziehen. Der Regierungsrat behält sich für die Art der weitern Behandlung der Bauaufgabe völlig freie Entschliessung vor.»

Das Programm kann gegen 2 Franken auf der Kantonalen Baudirektion bezogen werden, die Planunterlagen gegen Hinterlegung von 50 Franken. Der ursprünglich auf 31. August gesetzte Termin ist auf den 20. September hinausgeschoben worden.

Entschiedene Wettbewerbe

RIEHEN bei Basel. Taubstummenanstalt. In diesem auf vier eingeladene Firmen beschränkten Wettbewerb erhielt den 1. Preis das Projekt der Architekten *Bräuning, Leu, Dürig*, BSA, Basel. Fachpreisrichter waren die Herren *P. Vischer* SIA, Kantonsbaumeister *Th. Hünerwadel* und *Rud. Christ*, BSA, sämtliche in Basel.